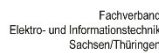




Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

VSW



Bildungsurlaub in Sachsen?

Eine falsche Debatte zur Unzeit, die die Bemühungen um eine dringend notwendige Wirtschaftswende auf den Kopf stellt

„Sachsen ist beim Thema Weiterbildung gut aufgestellt. Dies zeigt die Länderzusatzstudie, die parallel und gemeinsam mit dem deutschen AES (Adult Education Survey) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für das Jahr 2022 durchgeführt wurde. [...] Weiterbildung wird immer wichtiger für die Menschen in Sachsen. Im Jahr 2022 bildeten sich 61 Prozent der 18- bis 64-Jährigen weiter, deutlich mehr als zur letzten Erhebung im Jahr 2016 (53 Prozent). Damit liegt die Weiterbildungsquote in Sachsen leicht über dem Durchschnitt der ostdeutschen Bundesländer und bundesweit.“, so teilte das SMWA in seiner Pressemitteilung vom 15.04.2024 mit.

Dieser Befund ist umso bemerkenswerter, als dass Deutschland mit seiner durchschnittlichen Jahresarbeitszeit internationales Schlusslicht ist (2023: rund 1.300 Stunden je Erwerbstätigen – 400 Stunden weniger als im OECD-Durchschnitt), sich die Teilzeitquote von rund 16 Prozent im Jahr 2000 auf über 30 Prozent im Jahr 2024 nahezu verdoppelt hat, die deutsche Wirtschaft seit der Corona-Krise aus dem

Tritt geraten ist, nun bereits das dritte Jahr in Folge stagniert und die Wirtschaftsleistung damit auf dem Niveau von 2019 festklebt. Vorn dabei sind wir europaweit hingegen beim Krankenstand, beim Urlaub und bei Freistellungsansprüchen.

In einer Zeit, da beinahe täglich Unternehmen Entlassungspläne verkünden müssen – insbesondere in der Industrie bei Arbeitsplätzen mit ehemals hoher Wertschöpfungsintensität –, da das Statistische Landesamt Sachsen drastisch ansteigende Insolvenzfälle meldet und in einer Zeit, in der Union und SPD auf Bundesebene um eine Wirtschaftswende ringen, die Rahmenbedingungen für mehr Wirtschaftswachstum schaffen soll, debattiert der Sächsische Landtag über die Einführung eines Bildungsurlaubes.

Wir stellen fest:

1. Die sächsischen Beschäftigten haben mehr Freizeit als noch vor 20 Jahren. Die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit nimmt kontinuierlich ab, wobei die Schere zwischen bezahlter und tatsächlich geleisteter Arbeit infolge von höheren Urlaubsansprüchen und längeren Krankheitsausfällen immer größer wird. Die Teilzeitquote hat sich in den letzten 20 Jahren verdoppelt. An mangelnder Freizeit können die abnehmenden bzw. stagnierenden ehrenamtlichen Tätigkeiten also nicht liegen. Stattdessen kollidieren die Wünsche nach mehr gesellschaftlichem Engagement auf der einen und jene nach Selbstverwirklichung auf der anderen Seite. Dies legen auch die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung des Statistischen Bundesamtes nahe.
2. In Bundesländern mit Bildungsfreistellungsgesetz nutzen durchschnittlich lediglich 2% der Anspruchsberechtigten den Bildungsurlaub. Nur ein Bruchteil davon wird für ehrenamtliche Bildungsmaßnahmen verwendet. Für die beteiligten Unternehmen sind die Gesetze häufig mit einem hohen bürokratischen Aufwand bei der Antragsstellung verbunden. Dieser Aufwand steht in keinem Verhältnis zum gewonnenen Nutzen des Bildungsfreistellungsgesetzes.
3. Durch zunehmende Auflagen, die der Staat macht, müssen ehrenamtliche Träger ihre Mitglieder immer zeitintensiver weiterbilden. Anstatt also durch Abbau der bürokratischen Auflagen den Schulungsbedarf für Ehrenamtsträger zu verringern, sollen Arbeitnehmer, auf Kosten der Arbeitgeber, verstärkt freigestellt werden.
4. Für freiwillige Feuerwehren im Besonderen bestehen bereits vollständige Freistellungsansprüche im Sinne eines Bildungsfreistellungsgesetzes.
5. Für die Stärkung des Ehrenamtes benötigt Sachsen eine gesamtgesellschaftliche Debatte, da die Herausforderungen nicht durch Bildungsfreistellung und auf Kosten der Arbeitgeber gelöst werden können.

Schlussendlich bedeutet Ehrenamt, dass ein Mensch seine Freizeit freiwillig an die Gemeinschaft „spendet“. Wenn die Arbeitgeber dies künftig noch bezuschussen sollen, belastet es nicht nur besonders kleine und mittlere Betriebe massiv, sondern höhlt auch den Kerngedanken des Ehrenamts aus.

Dresden, den 26.03.2025

Landesarbeitsgemeinschaft der Sächsischen Industrie- und Handelskammern (LAG)
Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V.

Allgemeiner Arbeitgeberverband Sachsen e. V. (AGS)
Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Sachsen e. V.
Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V.
Arbeitgeberverband für die Land- und Forstwirtschaft in Sachsen e. V.
Arbeitgeberverband für Maler und Lackierer in Deutschland e. V. (AMLD)
Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V.
Bauindustrieverband Ost e. V.
BDSW Bundesverband der Sicherheitswirtschaft
Bund der Selbständigen/Deutscher Gewerbeverband, Landesverband Sachsen e. V.
DEHOGA Sachsen e. V. Hotel- und Gaststättenverband
Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein e. V. (DEBRIV)
Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Sachsen/Thüringen e. V.
Fachverband Elektro- und Informationstechnik Sachsen/Thüringen
Fachverband Metall Sachsen
Fachverband Sanitär Heizung Klima Sachsen
Gesamtverband der Personaldienstleister e.V. (GVP)
Handelsverband Sachsen e. V. (HVS)
Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung Bayern, Sachsen und Thüringen e. V.
Landesinnungsverband Sachsen des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks e. V.
SACHSENMETALL Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie e. V.
Sächsischer Arbeitgeberverband Nahrung und Genuss e.V. (SANG)
Sächsischer Baugewerbeverband e. V.
Sächsischer Brennstoff- und Mineralölhandelsverband e. V. (SBMV)
Sächsischer Landesbauernverband e. V.
Steuerberaterverband Sachsen e. V.
Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB)
Verband Bergbau, Geologie und Umwelt e. V.
Verband der Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie Sachsen e. V. (VHKS)
Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V.
Verband der Sächsischen Metall- und Elektroindustrie e. V. (VSME)
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., Landesverband Ost
Verband Druck und Medien Mitteldeutschland e. V.
Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.
ZVEI e. V. Verband der Elektro- und Digitalindustrie – Landesstelle Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen